

Analyse



der Arbeitssituation
von Pflegekräften in der ambulanten
Pflege in Marzahn-Hellersdorf

2015

Fragestellung

- *Wie stellt sich die Arbeitssituation von Pflegekräften in der ambulanten Pflege im Bezirk Marzahn-Hellersdorf auf persönlicher und betrieblicher Ebene sowie in Bezug auf den Bezirk dar?*
- *Welche Bedingungen erhöhen die Arbeitszufriedenheit am Standort Marzahn-Hellersdorf, als Voraussetzung für langfristige Arbeitsverhältnisse in der ambulanten Pflege am Standort?*

Stichprobe im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

- Ausgegebene Fragebögen: **260 an 24 Einrichtungen**
- Zurückerhaltende Fragebögen: **83 von 12 Einrichtungen**
- Davon:
 - **69 weibliche Teilnehmerinnen (>80%)**
 - **12 männliche Teilnehmer**
 - **53 exam. Gesundheits- & Krankenpfleger_innen**
 - **11 exam. Altenpfleger_innen**
 - **8 Geschäftsführung / Pflegedienstleitung**

Stichprobe im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

- Ausgegebene Fragebögen: **260 an 24 Einrichtungen**
- Zurückerhaltende Fragebögen: **83 von 12 Einrichtungen**
- Davon:
 - **Alter: 21-50 Jahre (größte Gruppe bei 31-40 Jahre)**
 - **>66% wohnen und arbeiten im Bezirk**
 - **50% üben eine Vollzeittätigkeit aus**
 - **>71% haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag**

Standardisierter Fragebogen

Liebe Teilnehmer, lieber Teilnehmer,

Im Rahmen des Projektes "Analyse der Arbeitsbedingungen von Pflegekräften in Berlin-Hellersdorf" untersuchen wir die Arbeitsituation von Pflegekräften in Ihrem Berufsbereich. Dabei geht es ebenso um allgemeine Arbeitsbedingungen wie um Ihre eigene Arbeitszufriedenheit. Mit dieser Befragung wollen wir einen Einblick insbesondere in die Arbeitsituation der ambulanten Pflege im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf gewinnen.

Sie finden nun eine Reihe von Fragen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Wir bitten Sie, die am besten auf Sie zutreffende Antwort anzukreuzen. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Bitte achten Sie darauf, die Fragen vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten. Das wird nicht mehr als 12-15 Minuten Zeit in Anspruch nehmen.

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und werden nicht an Dritte weitergegeben!

Für evtl. Rückfragen sowie Informationen stehen wir Ihnen unter der u. g. E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Vielen Dank für die Unterstützung unseres Projektes durch Ihre Teilnahme!

Kontakt für Rückfragen: juliana.schulz@esh-berlin.eu

1

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Ihre aktuelle Arbeitsituation zu?

	über- tref- fend	etwa über- tref- fend	teils teils	etwas weni- ger	über- wiegend nicht
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1. Ich fühle mich in meiner Arbeit von meinem Umfeld wenig geschätzt.					
2. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass meine Arbeit im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mehr geschätzt wird als in anderen Berliner Bezirken.					
3. Ich könnte meinen Arbeitgeber im Bezirk Marzahn-Hellersdorf entsprechend meiner Qualifikation unter verschiedenen Angeboten wählen.					
4. Ich bin bei meiner Arbeit mit Männern konfrontiert, aufgrund von öffentlich bekannten Pflegezuständen.					
5. Mein Arbeitgeber bietet mir regelmäßig Fort- und Weiterbildungen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf an.					
6. Welche Fort- und Weiterbildungen haben Sie im Bezirk besucht:					
7. Ich wurde nach einem Konzept eingearbeitet.					
8. Ich kenne die Schwierigkeiten bei der Abrechnung bestimmter Pflegemaßnahmen.					

	über- tref- fend	etwa über- tref- fend	teils teils	etwas weni- ger	über- wiegend nicht
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

12. Die Betreuungswelten in den jeweiligen Einrichtungen der Kinderbetreuung lassen sich gut mit meinen Dienstzeiten vereinbaren.					
13. Ich kann individuelle Bedürfnisse problemlos in den Dienstzeiten integrieren lassen.					
14. Meine privaten und beruflichen Verpflichtungen lassen sich gut miteinander vereinbaren.					
15. Ich habe ausreichend Zugang zu Sport- und Freizeitangeboten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.					
16. Sofern Ihr Arbeitgeber Leistungen über Ihre Gehalt hinaus anbietet, geben Sie diese bitte hier an:					
17. Was befindet Sie konkret in Ihrem Arbeitszeitplan und reduziert Ihre Zeit für die Arbeit mit den Patienten?					

Bitte machen Sie einige Angaben zu Ihrer Person. Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an!

1. Geschlecht männlich weiblich

2. Alter 18-20 Jahre 21-30 Jahre 31-40 Jahre 41-50 Jahre 51-60 Jahre >60 Jahre

3. Nationalität

4. Wohnen Sie im Bezirk Marzahn-Hellersdorf? Ja Nein

5. Wenn Sie nicht im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wohnen, wo denn?
.....

6. Welchen beruflichen Abschluss haben Sie?
 Ich befinde mich derzeit in der beruflichen Ausbildung
 Ich bin Gesundheits- und Krankenpflegekraft
 Ich habe ein abgeschlossenes Studium in der Pflege
 Ich habe eine zusätzliche Fachweiterbildung
 Ich habe einen anderen beruflichen Abschluss

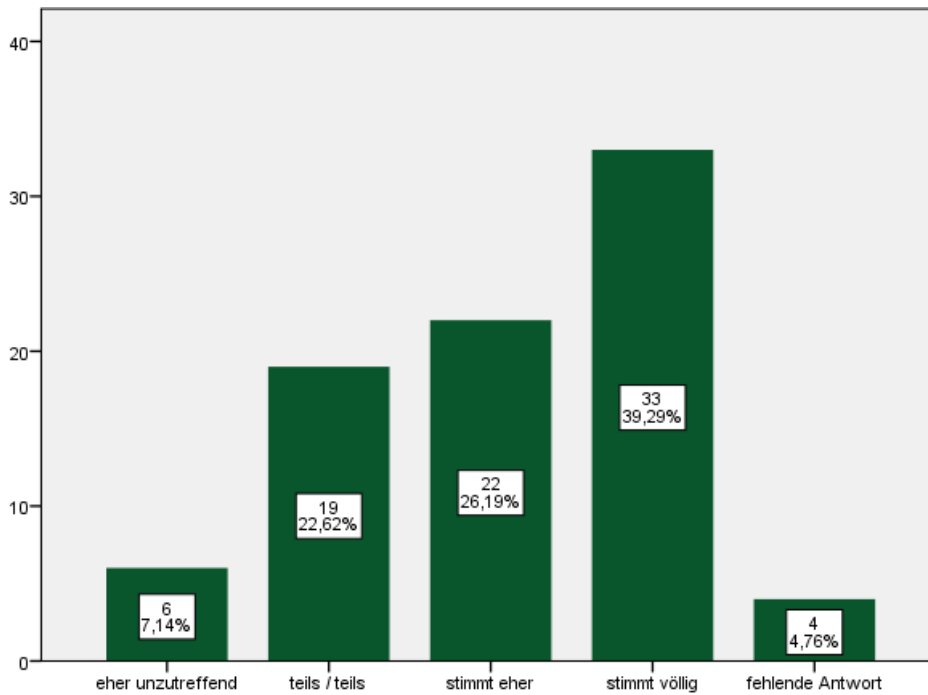
7. Wie oft haben Sie in den letzten zwei Jahren an fachlichen Weiterbildungsangeboten (Seminare, Workshops, Kongresse) teilgenommen?
ger nicht einmal zweimal öfters viermal viermal häufiger

8. Üben Sie in Ihrer Einrichtung eine Tätigkeit entsprechend Ihrer Qualifikation aus? Ja Nein

9. Welches Anstellungsverhältnis haben Sie?
 Teilzeit Vollzeit

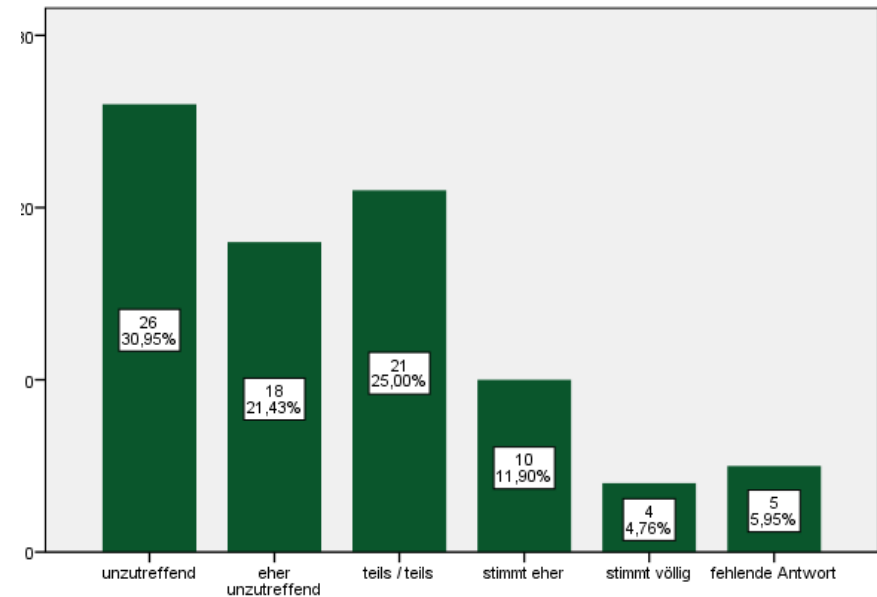
Persönliche Arbeitssituation

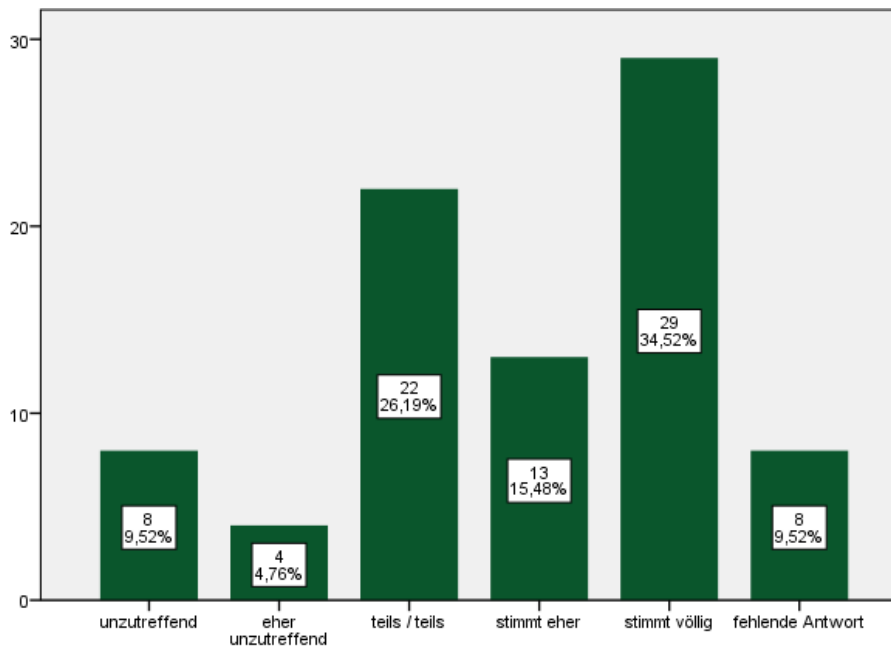
	unzu- treffend	eher unzu- treffend	teils/ teils	stimmt eher	stimmt völlig
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1. Ich fühle mich in meiner Arbeit von meinem Umfeld wertgeschätzt.					
4. Ich bin bei meiner Arbeit mit Misstrauen konfrontiert, aufgrund von öffentlich bekannten Pflegemissständen.					
8. Ich kenne die Schwierigkeiten bei der Abrechnung bestimmter Pflegeleistungen.					
5. Mein Arbeitgeber bietet mir regelmäßig Fort- und Weiterbildungen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf an.					



>55% fühlen sich
bzgl. ihrer Arbeit
von ihrem Umfeld
wertgeschätzt

>52% sind nicht
mit Misstrauen
konfrontiert

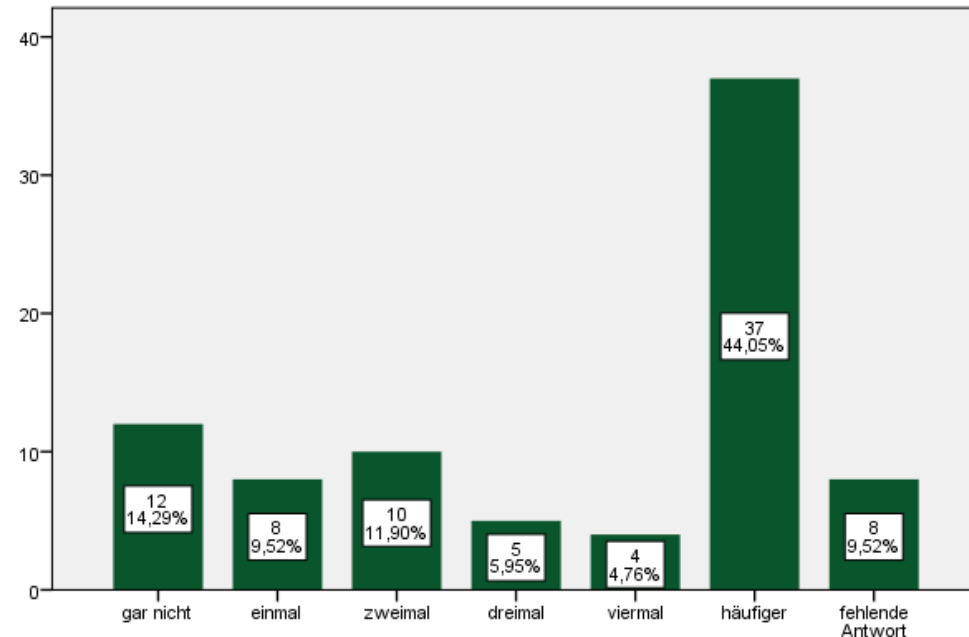




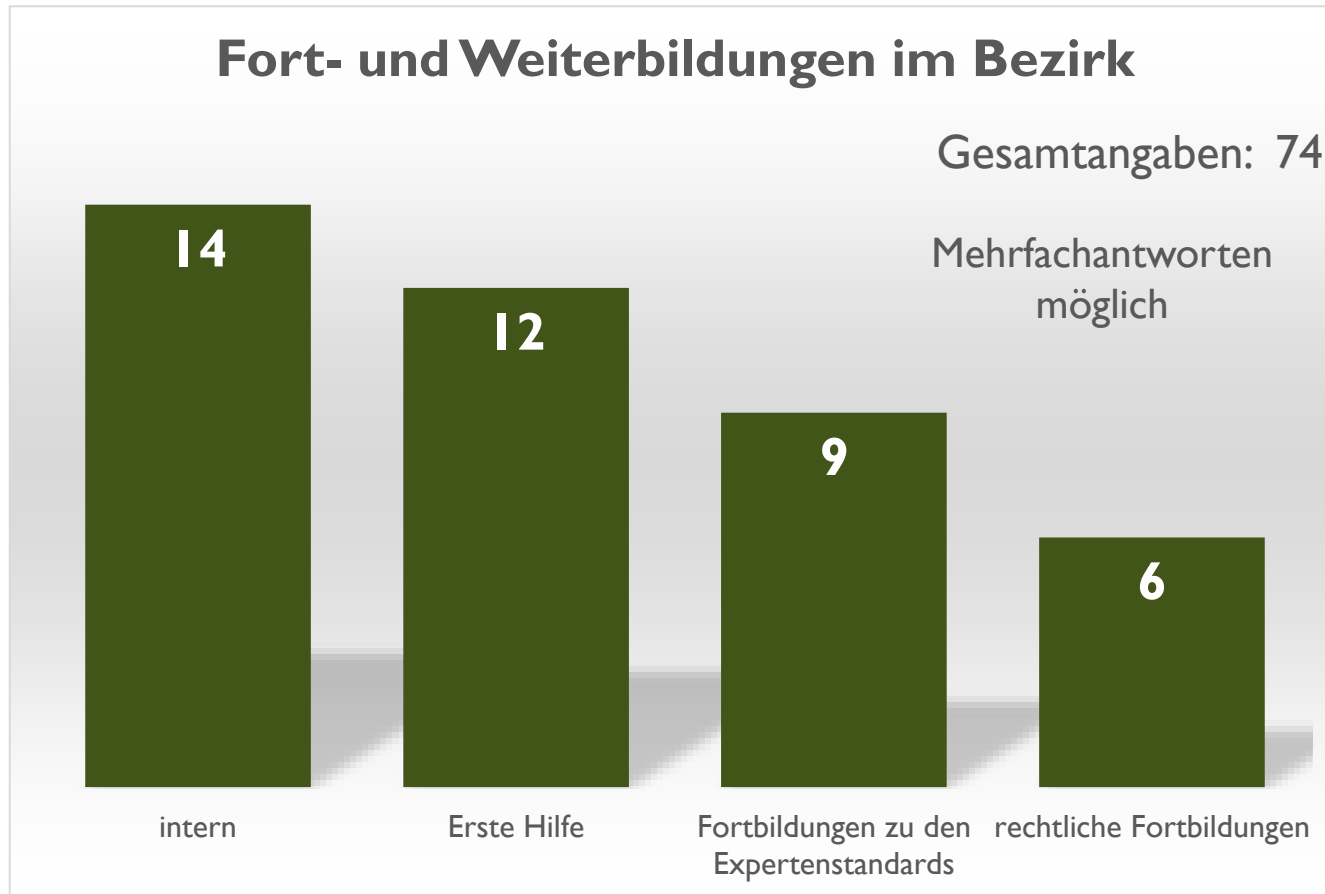
>50% sind mit Schwierigkeiten bei der Abrechnung von Pflegeleistungen vertraut

>44% konnten in den letzten Jahren häufig an Weiterbildungsangeboten teilnehmen

(14,9% überhaupt nicht)



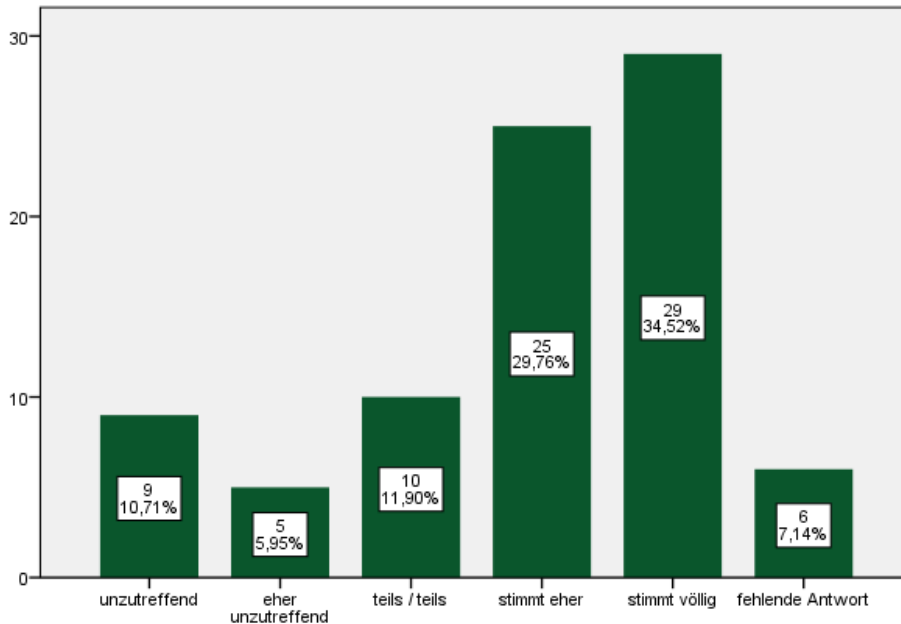
6. Welche Fort- und Weiterbildungen haben Sie im Bezirk besucht:



Fortbildungen besucht in der ASH, UKB und in Kaulsdorf
Fortbildungen im Bereich Demenz kaum vertreten

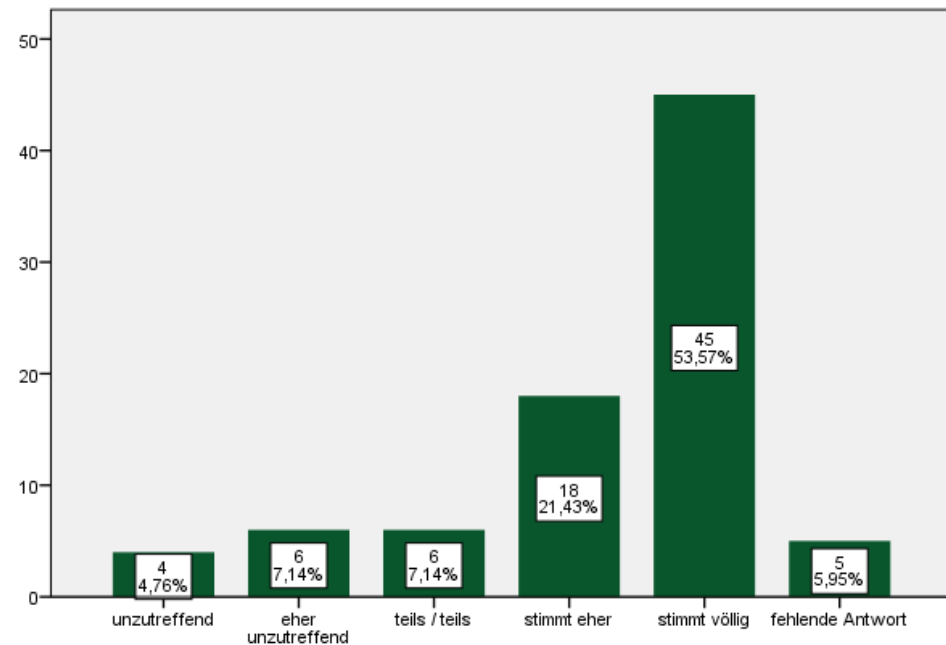
Situation beim Arbeitgeber I

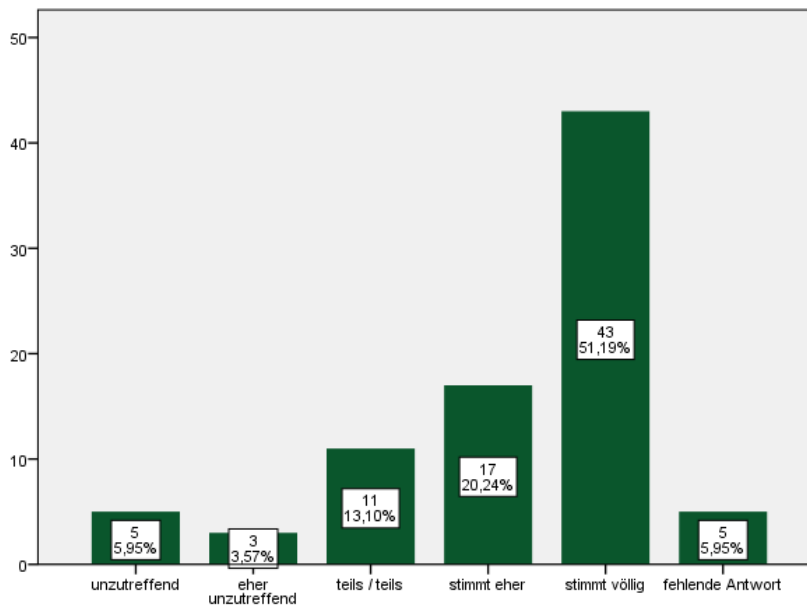
	unzu- treffend	eher unzu- treffend	teils/ teils	stimmt eher	stimmt völlig
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3. Ich konnte meinen Arbeitgeber im Bezirk Marzahn-Hellersdorf entsprechend meiner Qualifikation unter verschiedenen Angeboten wählen.					
5. Mein Arbeitgeber bietet mir regelmäßig Fort- und Weiterbildungen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf an.					
7. Ich wurde nach einem Konzept eingearbeitet.					
13. Ich kann individuelle Bedürfnisse problemlos in den Dienstplan integrieren lassen.					



>64% konnten ihren Arbeitgeber im Bezirk aus verschiedenen Angeboten wählen

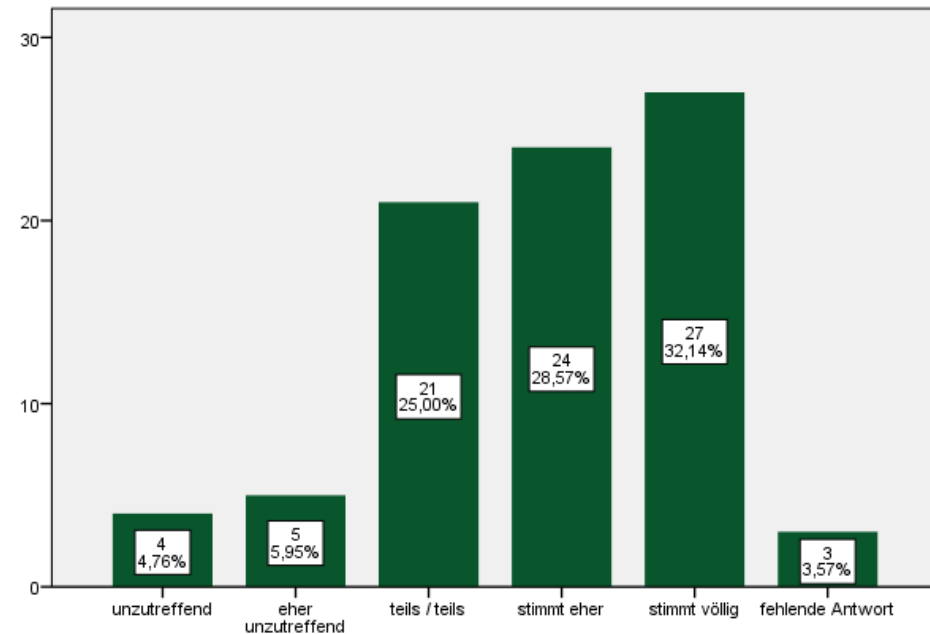
75% erhalten von ihrem AG regelmäßig Fort- & Weiterbildungsangebote im Bezirk



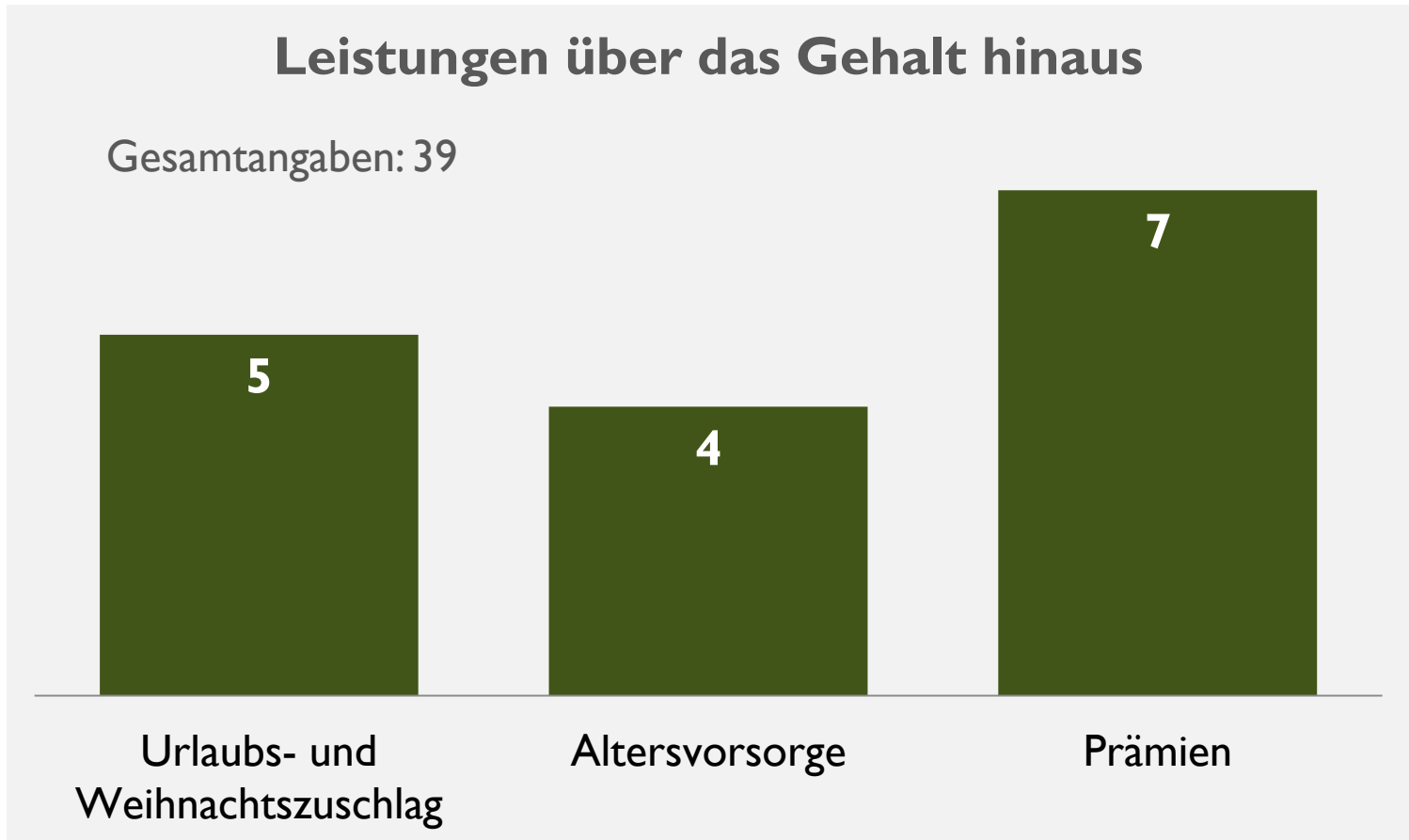


>71% wurden nach einem Konzept eingearbeitet

>60% können ihre Bedürfnisse in den Dienstplan integrieren



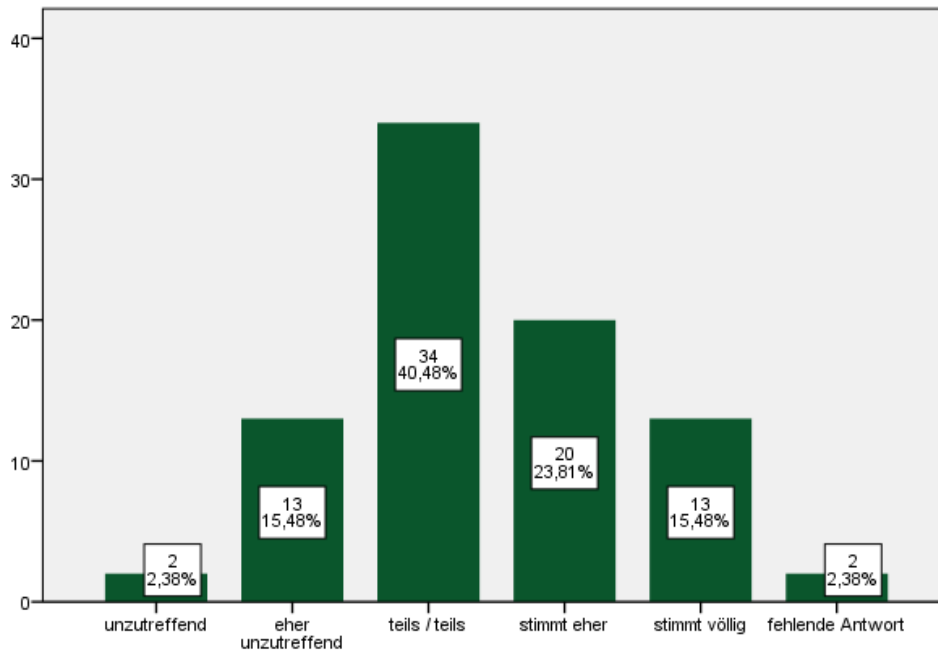
16. Sofern Ihr Arbeitgeber Leistungen über Ihr Gehalt hinaus anbietet, geben Sie diese bitte hier an:



Mehrfachantworten möglich

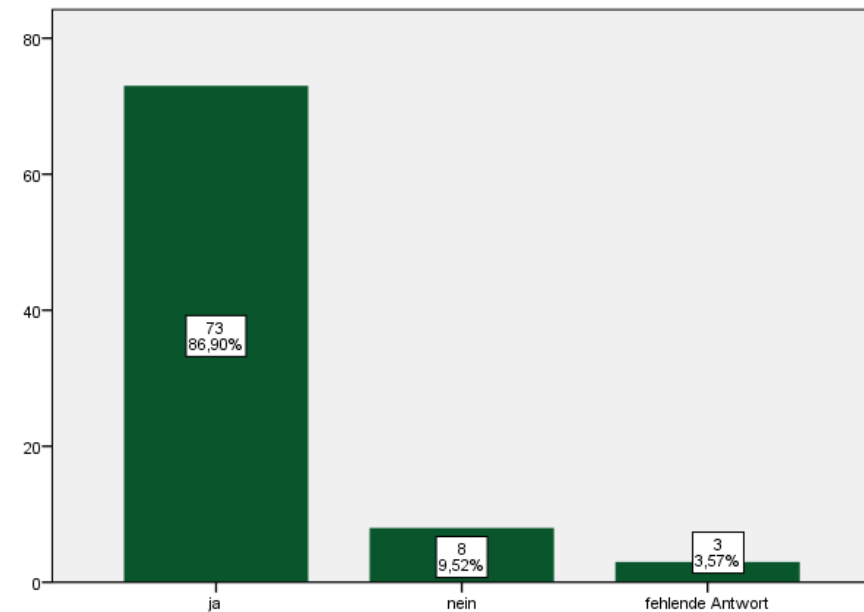
Situation beim Arbeitgeber II

	unzu- treffend (1)	eher unzu- treffend (2)	teils/ teils (3)	stimmt eher (4)	stimmt völlig (5)
14. Meine privaten und beruflichen Verpflichtungen lassen sich gut miteinander vereinbaren.					



>39% können private und berufliche Verpflichtungen gut miteinander vereinbaren

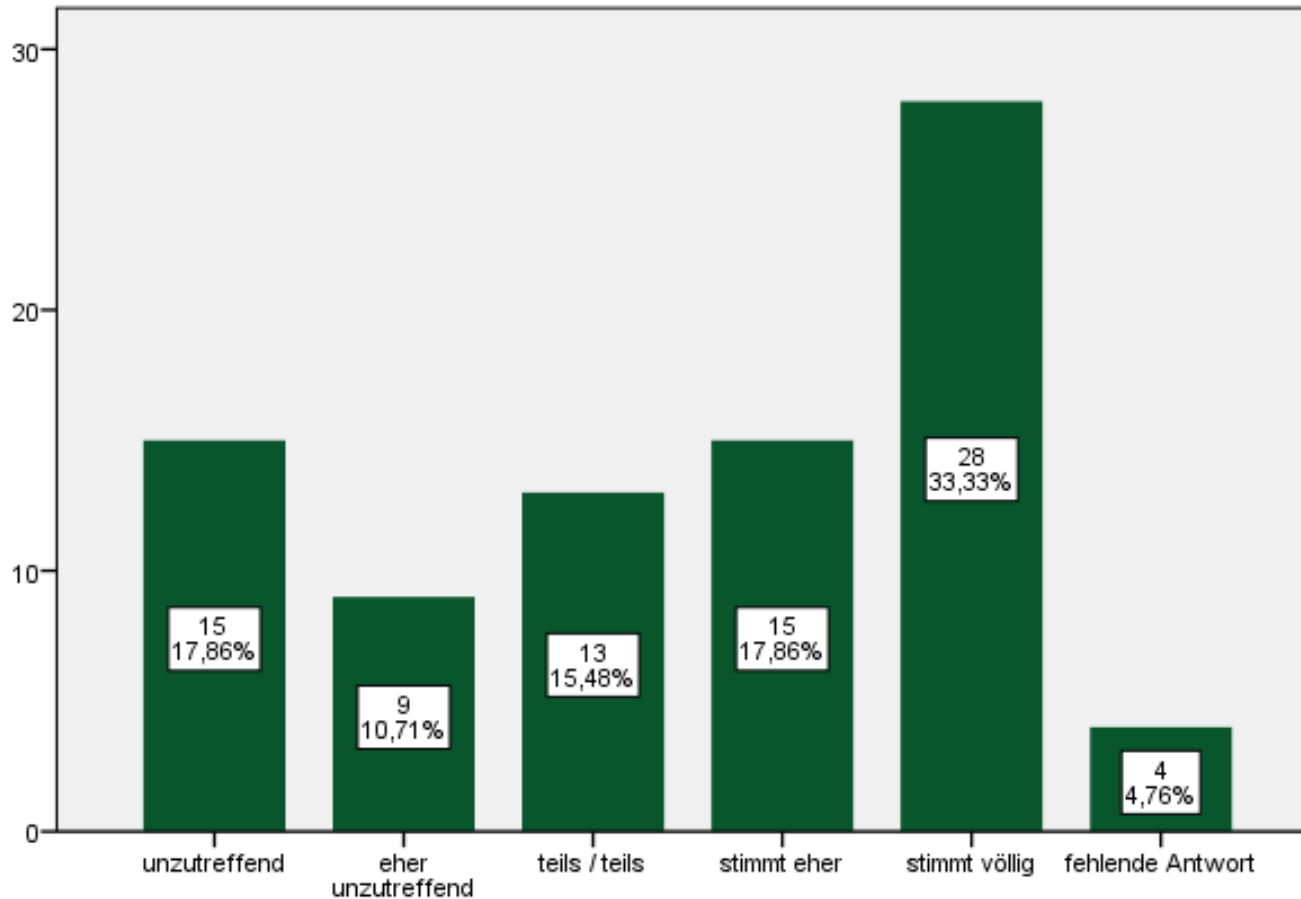
87% werden entsprechend Ihrer Qualifikation eingesetzt

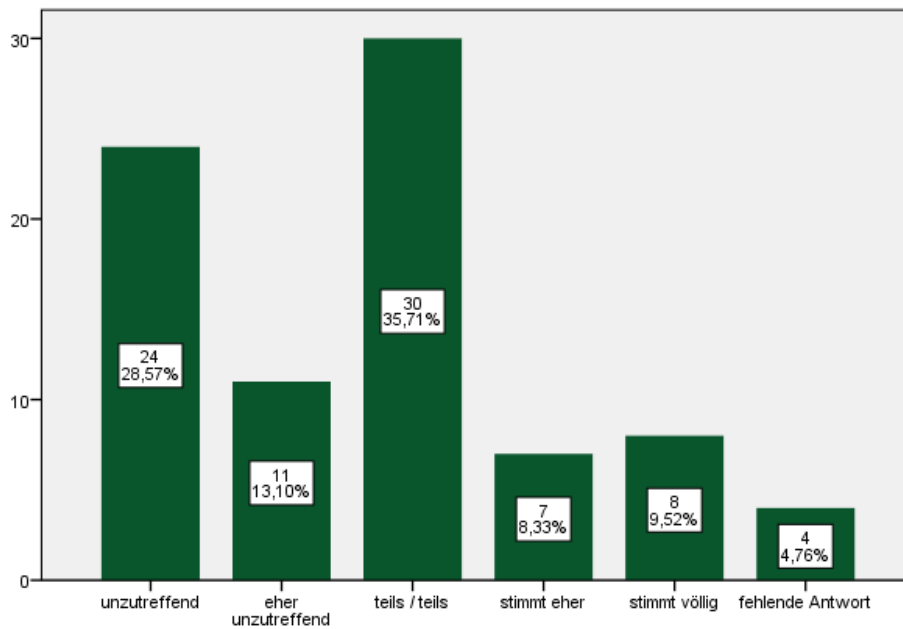


Arbeitssituation im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

	unzu- treffend (1)	eher unzu- treffend (2)	teils/ teils (3)	stimmt eher (4)	stimmt völlig (5)
9. Aufgrund der Baustellen- und Verkehrssituation in Marzahn-Hellersdorf kommt es häufig zu Zeitmangel bei meinen Patienten.					
10. Ich finde während meiner Arbeit ausreichend Parkplätze im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.					
11. Ich erreiche meinen Arbeitsplatz zu allen Zeiten gut mittels öffentlicher Verkehrsmittel.					
12. Die Betreuungszeiten in den jeweiligen Einrichtungen der Kinderbetreuung lassen sich gut mit meinen Dienstzeiten vereinbaren.					
15. Ich habe ausreichend Zugang zu Sport- und Freizeitangeboten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.					

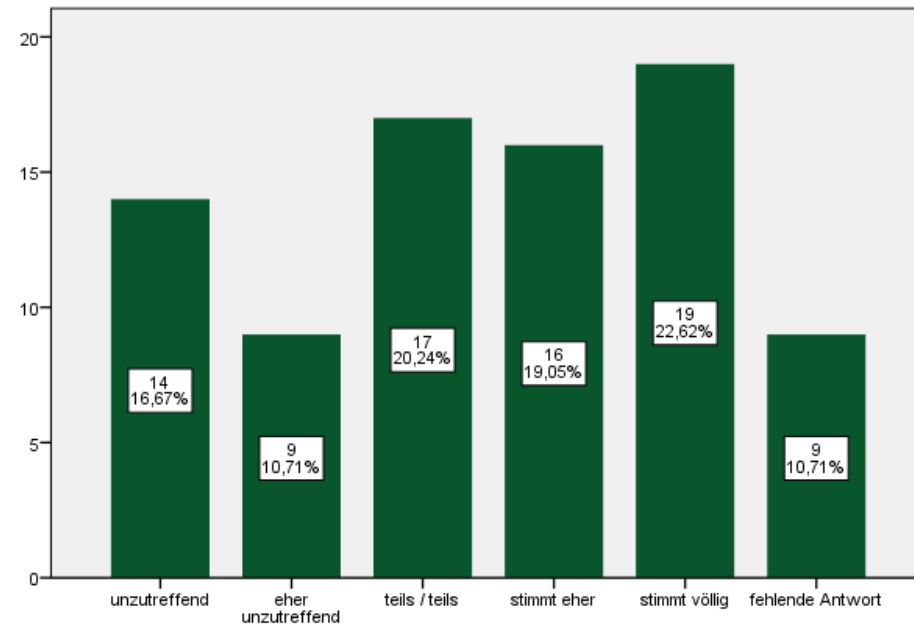
>51% müssen aufgrund
der Verkehrs- und Baustellensituation im Bezirk
mit Zeitmangel bei Patienten umgehen



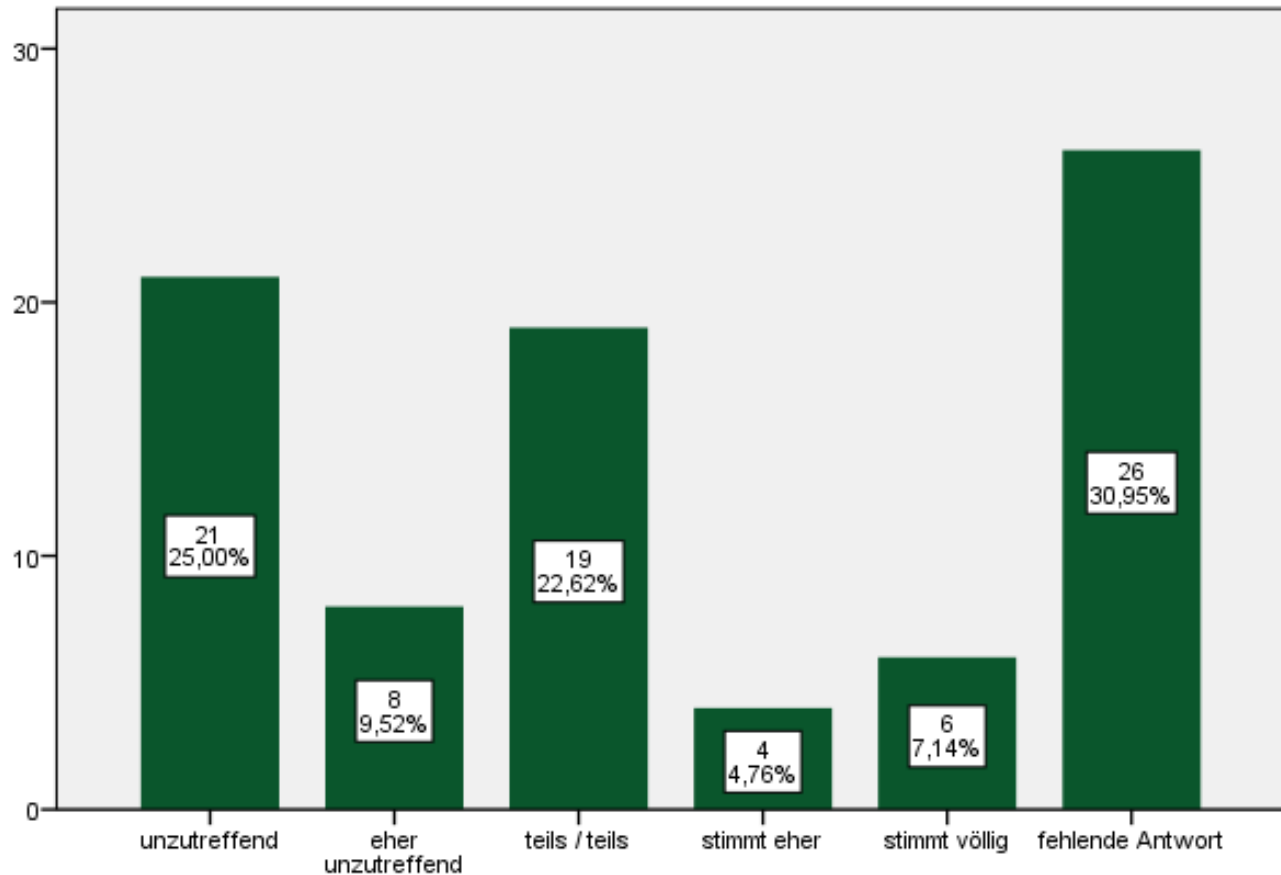


<18% finden ausreichend Parkmöglichkeiten bei ihrer Arbeit

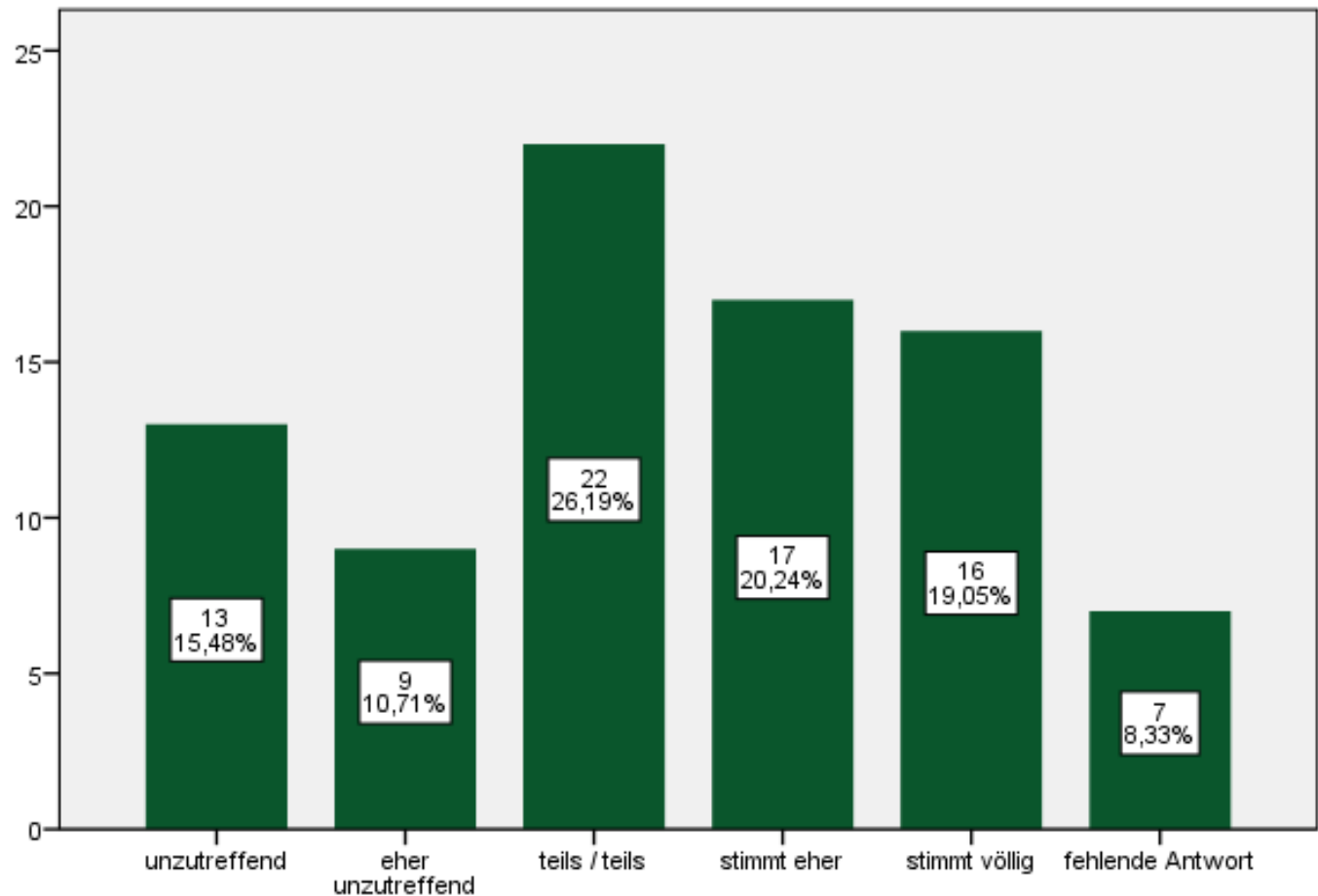
>41% erreichen ihren Arbeitsplatz gut mittels öffentlicher Verkehrsmittel



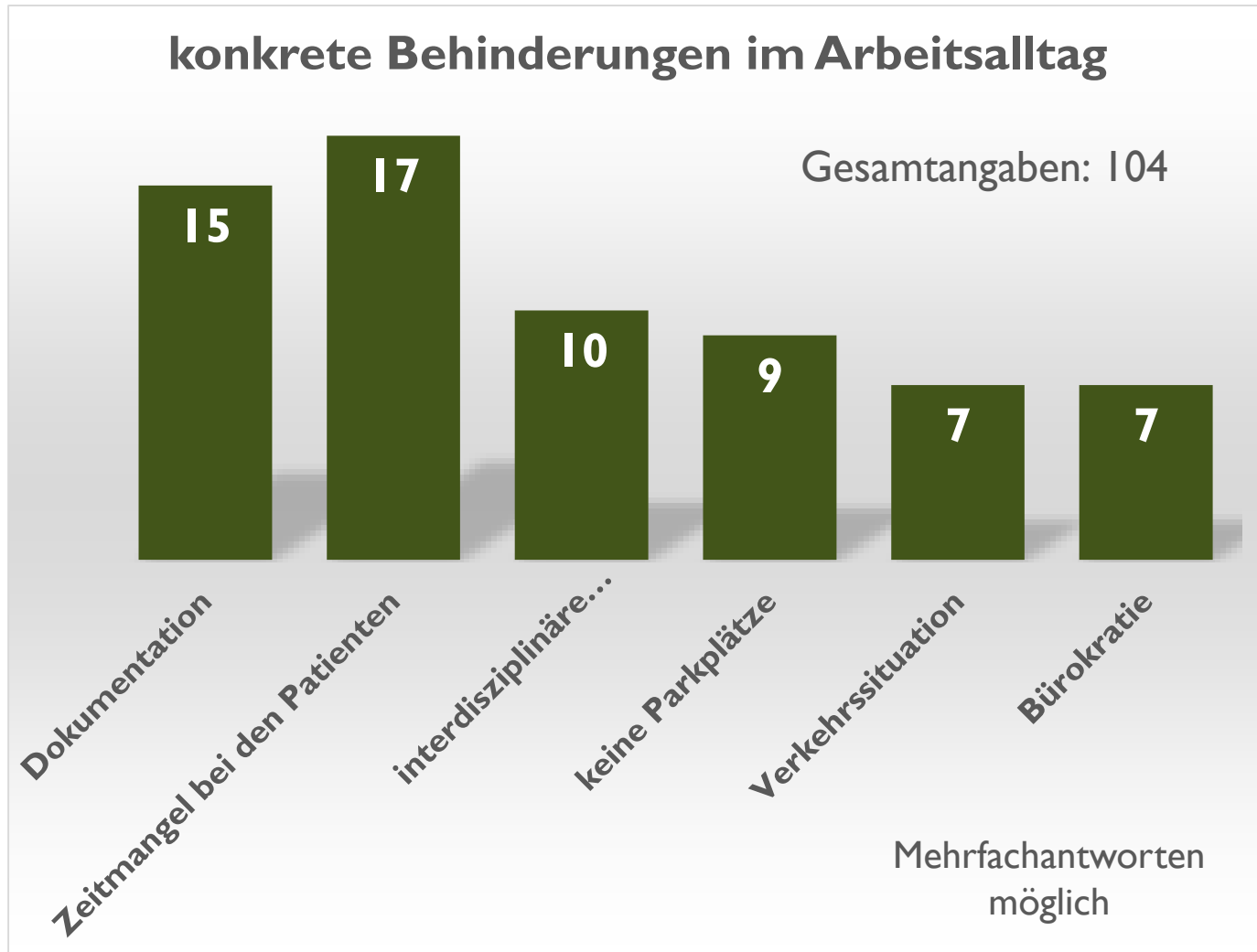
von 58 Personen mit Kindern
sind nur 10
mit den Betreuungszeiten
zufrieden bzw. eher zufrieden



>39% geben an
ausreichend Zugang
zu Sportangeboten und Freizeitmöglichkeiten
im Bezirk zu haben



17. Was behindert Sie konkret in Ihrem Arbeitsalltag und reduziert Ihre Zeit für die Arbeit mit den Patienten?





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**